Presseinformation

31. Mai 2005

Österreichischer Städte- und Gemeindepartnerschafts-Award

Einsendeschluss ist der 10. September

Die Donau-Universität Krems und die Stadt Krems vergeben heuer erstmals gemeinsam den „Österreichischen Städte- und Gemeindepartnerschafts-Award“ für herausragende Projekte regionaler Zusammenarbeit. Mit diesem Preis soll die Bedeutung derartiger Partnerschaften für das Zusammenwachsen grenzüberschreitender Regionen und das Entstehen einer europäischen Identität gewürdigt werden. Eingereicht werden können Projekte, die zur Annäherung der Menschen, zur Förderung und Vertiefung gesellschaftlicher, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Beziehungen und zur Stärkung des europäischen Bewusstseins beitragen. Einsendeschluss ist der 10. September 2005.

Städte- und Gemeindepartnerschaften sind eine Einrichtung mit langer Tradition. Bereits im Mittelalter gab es Partnerschaften in Form von Städtebünden, von denen der Hansa-Städtebund zu den bedeutendsten zählte. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden vor allem Städtepartnerschaften gegründet, um den Gedanken eines vereinten Europas vorzuleben. Durch Erfahrungsaustausch und gegenseitige Besuche entstanden in den letzten Jahrzehnten dauerhafte Freundschaften. Allein in Österreich werden derzeit rund 700 kommunale Partnerschaften gepflegt.

Nähere Informationen: Donau-Universität Krems, Heinz Pechek, Telefon 02732/893-2308, www.donau-uni.ac.at/cp.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at